

21. Mai 2016

Gruppenmeisterschaft Gewehr 300 m – Zürcher Finals in Winterthur

Höri und Uster kantonale Gruppenmeister 300m

wht. An den Zürcher Finals der Gruppenmeisterschaft im Gewehrschiessen auf die 300-m-Distanz in der Schiessanlage „Ohrbühl“ in Winterthur haben Höri I im Feld A (Sportwaffen) und Uster im Feld D (alle Armeewaffen) die Titel als Kantonalmeister gewonnen. Die höchsten Einzelresultate aus den beiden Durchgängen und Feldern schossen Kurt Maag im Feld A und Peter Cossu im Feld D, beide vom Schiessverein Höri.

Höri schreibt Geschichte

Die Geschichte der diesjährigen Zürcher Gruppenmeisterschafts-Finals schrieb zweifelsohne der Schiessverein Höri. Das Team I mit Kurt Maag, Rico Schellenberg, Sonja van Winden, Tobias Roth und Sandro Mares gewann eindrücklich die Konkurrenz mit dem Standardgewehr, Höri 2 wurde nur knapp mit zwei Punkten Differenz von Hinwil auf den vierten Platz verwiesen. Für Höri I war es der zehnte Kantonale Meistertitel seit der Premiere im Jahre 2002. Den Höri-Erfolgskurs rundete das Quartett Peter Cossu, Lorenz Meier, Daniel Brägger, Walter Maag und Roman Schneider als Dritter in der Kategorie Armeegewehre ab und schliesslich stellten die Unterländer auch noch beide Einzelsieger. Ausserdem qualifizierte sich Höri als einziger Zürcher Verein mit drei Gruppen für die erste gesamtschweizerische Hauptrunde in der Sportgewehrkatgorie.

Souveräne Kantonalmeister

In der Kategorie A reihten sich die beiden meistgenannten Favoriten Oberwinterthur und Höri I bereits nach dem ersten Durchgang vorne ein. In der zweiten Runde konnte Oberwinterthur dem Angriff der Unterländern nicht mehr Paroli bieten und wurde ungefährdet Zweiter. Die Silbermedaille bedeutet den zehnten Podestplatz in den letzten 25 Jahren für die Standschützen Oberwinterthur und dreimal, 1993, 2003 und 2010 wurden sie auch schon Kantonalmeister. Bronze ging an Betzholtz-Hinwil, das Titelverteidiger Höri II mit zwei Punkten Vorsprung (aus der ersten Runde) knapp in Schach halten konnte.

Im Feld der Armeewaffen heisst der alte wie der neue Meister Uster. Die Zürcher Oberländer, gleichzeitig auch amtierende Schweizer Gruppenmeister, holten sich in der Besetzung mit Max Kunz, Hanspeter Steinemann, Ronny Kiefer, Emil Leuthold und Soja Leemann die dritte Goldmedaille seit der Neufassung der Kategorie mit allen Armeegewehren vor sechs Jahren. Nach dem hervorragenden ersten Durchgang mit sechs Punkten Vorsprung bürsteten sie gegenüber Wädenswil, dem Meister von 2014, in der zweiten Runde lediglich einen Punkt ein und blieben ungefährdet an der Spitze. Dritter wurde der SV Höri, der Dank dem höchsten Zweitrundenresultat Rickenbach noch vom dritten Platz verdrängen konnte.

Spannung am „Strich“

Neben dem Wettstreit um die Titel als Zürcher Kantonalmeister fand gleichzeitig das Ausscheidungsprozedere zur Ermittlung derjenigen Gruppen, welche an den nationalen

Haupttrunden des Schweizer Schiesssportverbandes (SSV) teilnehmen können, statt, 23 im Feld A und 46 im Feld D. Es ist auch für die Zürcher Gruppen stets das grosse Ziel, sich für den ersten gesamtschweizerischen Umgang zu qualifizieren.

In beiden Feldern entschieden nach Punktgleichheit die höheren Einzelresultate über den Weiterverbleib in der Konkurrenz. Im Feld A war nach vierfacher Punktgleichheit (1384) im Kampf um Platz 23 Bertschikon (384) der glückliche Verein, Volketswil (382/381), Embrach-Lufingen II (382/373) und MS Bülach (378) hatten das Nachsehen. Im Feld der Armeegewehrschützen waren es drei punktgleiche Gruppen bei der Ausmarchung um den letzten Qualifikationsplatz. Diesen schaffte der Infanterie-Schiessverein Riesbach-Zürich mit den 275 Punkten von Hans Oehler, dagegen mussten der SV Veltheim (271) und Kloten-Bettensee (270) über die Klinge springen.

In der gesamtschweizerischen Konkurrenz spielt neben der Form der Aktiven vor allem auch das Glück bei den Gruppenauslosungen eine Rolle, da nur zwei von fünf Teams jeweils eine Runde weiterkommen. Nach Abschluss der drei nationalen Haupttrunden finden die finalen Durchgänge am 3. September im Zürcher Albisgütli statt.

Winterthur. Kantonalfinals Guppenmeisterschaft 300m. Feld A (Sportwaffen). 1. SV Höri I 1929 (Kurt Maag 391, Rico Schellenberg 388, Tobias Roth 386, Sonja van Winden 386, Sandro Mares 378). 2. StS Oberwinterthur I 1919 (Christoph Häsler 388, Roman Ochsner 388, Marcel Ochsner 384, René Lüthi 380, Christof Carigiet 379). 3. SG Betzholz Hinwil I 1903 (Rolf Kaufmann 382, Peter Gassner 381, Werner Heussi 381, Patrick Scheu 380, Claudio Haag 379). 4. SV Höri II 1901. 5. SG Betzholz Hinwil II 1888. 6. SG Regensdorf-Watt 1887. 7. MSV Oetwil am See II 1884/386. 8. SSV Illnau-Effretikon I 1884/382. 9. SG Stadt Zürich I 1881/383. 10. SG Uster I 1881/382. 11. SSV Salen Niederhasli 1876/389. 12. SV Adliswil I 1876/386. 13. SV Wallisellen I 1868. 14. SV Kyburg I 1867/385. 15. SV Embrach-Lufingen I 1867/380. 16. MSV Marthalen I 1865. 17. SV Höri III 1864. 18. SV Wangen I 1863/382. 19. StS Oberwinterthur II 1863/379. 20. MSV Oetwil am See 1861. 21. SV Regensberg I 1861. 22. SG Stadt Zürich II 1856. 23. SG Bertschikon I 1854/384. (Diese 23 Gruppen sind für die erste nationale Hauptrunde qualifiziert). – 45 klassiert.

Höchste Einzelresultate: 391: Kurt Maag (SV Höri I) -389: Alfred Derrer (SSV Salen.Niederhasli). – 388: Christoph Häsler (StS Oberwinterthur I), Rico Schellenberg (SV Höri I), Roman Ochsner StS Oberwinterthur I), 387: Toni Pfaller (SV Wallisellen I), Michael Roth (SV Höri II), 386: Dominic Grimm (MSV Oetwil am See I), Hans-Heinrich Gautschi (SV Höri II), Heinz Mellinger (SV Adliswil), Fritz Gertsch (MSV Oetwil am See II), Hansueli Bachmann (SV Russikon), Sonja van Winden (SV Höri I), Tobias Roth (SV Höri I), Christian Wismer (SV Höri II).

Feld D (alle Armeewaffen): 1. SG Uster I 1368 (Max Kunz 279, Hanspeter Steinemann 275, Ronny Kiefer 274, Emil Leuthold 272, Sonja Leemann 268). 2. SV Wädenswil II 1363 (Michael Suter 278, Sandra Berchem 278, Martin Hug 273, Diane Hürlimann 272, Peter Hürlimann 262). 3. SV Höri I 1359 (Peter Cpssu 285, Lorenz Meier 282, Daniel Brägger 269, Walter Maag 265, Roman Schneider 258). 4. SV Rickenbach I 1350/282/273. 5. SG Stadel I 1350/282/270. 6. SG Hittnau I 1348. 7. MSV Winterthur I 1346. 8. SG Hombrechtikon I 1345. 9. MS Bülach I 1343. 10. FSV Schönenberg I 1336. 11. StS Oberwinterthur I 1336. 12. SV Oberrieden I 1335. 13. SV Bachs I 1333. 14. SG Wetzikon I 1332. 15. SV Embrach-Lufingen I 1331. 16. SV Fehraltorf I 1328. 17. SV Hochfelden I 1326. 18. SV Ossingen 1322/276. 19. SG Stadt Zürich I 1322/273. 20. SG Regensdorf-Watt I 1318/273. 21. FSV Rüslikon 1318/271. -- letzte für die 1.Hauptrunde qualifizierte Gruppe: 46. ISV Hirslanden-Riesbach 1283275. -- 60 klassiert.

Höchste Einzelresultate: 285: Peter Cossu (SV Höri). – 283: Marcel Meier (SV Glattfelden). – 282: Robert Albrecht SG Stadel), Harry Eigenheer (SV Rickenbach), Pascal

Villiger (SG Hittnau), Tobias Tschumper (MS Bülach), 281: Tschachtli Andres (/MS Truttikon). – 280: Fritz Aeschlimann (SV Affoltern a.A.), Heinz Ammann (MS Bülach).